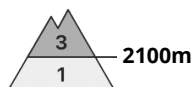
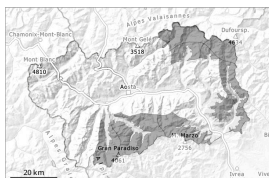


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 21.01.2026



Altschnee



Triebschnee



2100m



2200m

Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und die teils mächtigen Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Die älteren Triebschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Mit der Sonneneinstrahlung sind einige meist kleine spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und im felsdurchsetzten Steilgelände.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Der teilweise mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Am Samstag wurden an sehr steilen Hängen kleine und vereinzelt mittlere Lawinen beobachtet.

In der Altschneedecke sind v.a. an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

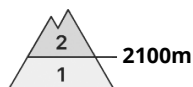
Vor allem in mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

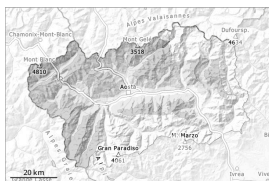
Es ist klar. Diese Wetterbedingungen erlauben eine Verbesserung der Bedingungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 21.01.2026



Altschnee



Tribschnee



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten, Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen.

Die alten Tribschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Sie können vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Am Samstag wurden an sehr steilen Hängen mittlere Lawinen ausgelöst.

Die Tribschneeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis West oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Es ist klar. Diese Wetterbedingungen erlauben eine Verbesserung der Bedingungen.

